

## Erstes Kapitel.

Frau Käzchen und Herr Kater waren ein gar einträchtiges Paar. Was sie einander an den Augen absehen konnten, das thaten sie sich zur Freude. Wenn der Herr Kater einen guten Bissen erwischt hatte, ein fettes Mäuslein zum Beispiel, so brachte er seinem Frau Käzchen immer die schönsten Stücke davon. Oder wenn Frau Käzchen irgendwo ein Schälchen Milch entdeckt hatte, so rief sie schnell ihren Herrn Kater herbei und theilte mit ihm das leckere Mahl. Allein schmeckte es keinem, und man sah sie immer beisammen.

Sie bewohnten ein schönes Gartenhaus und waren da prächtig eingerichtet. Alle Vettern und Tanten, alle Freunde und Bekannten priesen sie glücklich.

Frau Käzchen war unter Allen die vornehmste Person, und sie war nicht wenig stolz auf ihre prächtigen Sonntagskleider.

Es ist aber kein Glück ohne Ende, das sollte auch Frau Käzchen erfahren.

Es kam einmal ein prächtiger Sonntag. Kein Wölkchen stand am blauen Himmel, und die Sonne schien sehr warm. Da legten Frau Käzchen und Herr Kater ihre schönen Sonntagskleider an, um einen Spaziergang in's Freie zu machen. Das Katendienstmädchen mußte zu Hause bleiben. Auch einen Regenschirm nahm Frau Käzchen mit, denn sie war eine sehr